

Pressemitteilung

25.05.2022

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin

S-U Bhf. Stadtmitte

Mediale Problemzone Ostdeutschland Bürgerdebatte zur Rolle der Medien

Am 22. Juni diskutieren Bürgerinnen und Bürger mit Fachgästen in Plauen über die Strukturen, die heute die Medienlandschaft in Ostdeutschland bestimmen, und die Mediennutzung der Bevölkerung.

Plauen. Mit Fachleuten über die Strukturen, die heute die Medienlandschaft in Ostdeutschland bestimmen, und die Mediennutzung der Bevölkerung diskutieren – das können Bürgerinnen und Bürger am **22. Juni** in der **Festhalle Plauen. 18 bis 20 Uhr. Freier Eintritt.** „Bis heute erweist sich der Osten der Republik als eine massenmedial multiple Problemzone“, heißt es in der Studie „30 Jahre staatliche Einheit – 30 Jahre mediale Spaltung. Schreiben Medien die Teilung Deutschlands fest?“, herausgegeben von der Otto Brenner Stiftung. So wird zum Beispiel die überregionale westdeutsche Presse hier so gut wie nicht gelesen, kaum eine Regionalzeitung ist im Besitz ostdeutscher Medienunternehmen und es mangelt an journalistischem Nachwuchs mit ostdeutschem Hintergrund. **Lutz Mükke**, Autor des Diskussionspapiers, nimmt an der Debatte teil. Er stellt sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit **Ine Dippmann**, Vorsitzende des DJV-Landesverbands Sachsen, **Anne Hähnig**, Redaktionsleiterin der „ZEIT im Osten“, und **Torsten Kleditzsch**, Chefredakteur der Freien Presse. **Rolf Schwantz**, Beauftragter für die Angelegenheiten der neuen Länder a. D., eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort. Um Anmeldung wird gebeten: 030 / 88412 – 205. Informationen zur Veranstaltung: www.deutsche-gesellschaft-ev.de.

Die **Bürgerdebatte „Mediale Problemzone Ostdeutschland“** ist die zweite Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Meine Medien, meine Stimme? Zur Rolle der Medien in Ostdeutschland“, gefördert durch den **Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland** und die **Otto Brenner Stiftung**. Die Bürgerdebatte findet in Zusammenarbeit mit dem **Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.** statt.

Vorstandsvorsitzende:
Niels Annen **MdB**
Parlamentarischer
Staatssekretär
Dr. h.c. Lothar de Maizière
Ministerpräsident a. D.

Ehrevorsitzender:
Ludwig A. Rehlinger
Senator a. D.

Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Sabine Bergmann-Pohl
Bundesministerin a. D.
Hartmut Koschyk
Parlamentarischer Staatssekretär a. D.
Linda Teuteberg **MdB**
Wolfgang Wieland, Senator a. D.

Bevollmächtigter des Vorstandes:
Dr. Andreas H. Apelt

Beisitzer:
Elmar Brok **MdEP**, Ehrenpräsident Europa Union Deutschland
Prof. Dr. Tilmann Mayer, Vorsitzender Forum
Deutschlandforschung
Dirk Reimers, Staatsrat a. D.
Vorstandsbevollmächtigter Deutsche Nationalstiftung
Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder, Vorsitzender Förderverein
Berliner Schloss

Kuratoriumssprecher:
Katharina Landgraf
Vorsitzende Bildungswerk Sachsen
Dr. Sybille Badstübner-Gröger
Ehrevorsitzende Freundeskreis
Schlösser und Gärten der Mark
Günther Nooke
Ehem. Menschenrechtsbeauftragter
der Bundesregierung

Ansprechpartnerin:

Dr. Madeleine Petschke · Leiterin | Abt. Kultur & Gesellschaft

Mauerstr. 83/84 | 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88 412 205 · E-Mail: madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. jährlich zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft sowie EU und Europa.